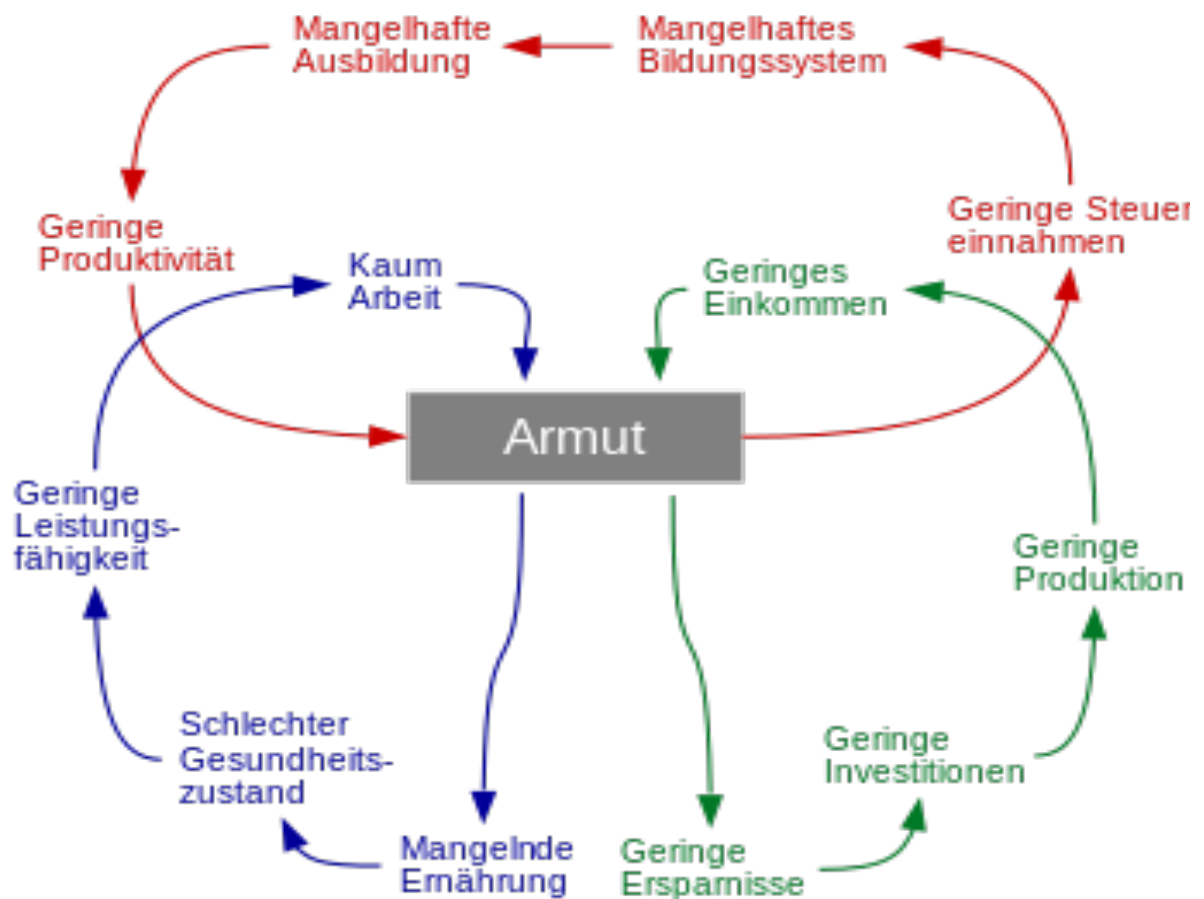


Material 1 (M1): Wirkungsgefüge – Teufelskreis der Armut

Teufelskreis der Armut



Grafik: „Teufelskreis der Armut.svg.“ Marc Rentschler

Aufrufbar unter https://de.m.wikipedia.org/wiki/Datei:Teufelskreis_der_Armut.svg. Lizenz unter CC-BY. SA 4.0

<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.de>

Material 2 (M2): Armut in all ihren Formen und überall beenden

Armut verstehen: Was bedeutet es, arm zu sein?



Bild Aufrufbar unter: <https://pixabay.com/de/photos/obdachloser-bettler-armut-almosen-5520021/> . Fotografiert von Myriams-Fotos

Lizenz unter (Creative Commons Zero; CC0-Inhalte)

Einleitung

Stell dir vor, du hast nicht genug Geld, um dir jeden Tag etwas zu essen zu kaufen, deine Kleidung ist alt und passt nicht mehr richtig, und du machst dir Sorgen, ob deine Eltern die Miete für eure Wohnung bezahlen können. So sieht das Leben vieler Menschen aus, die in Armut leben. Armut bedeutet, dass man nicht genug Geld hat, um die grundlegenden Dinge des täglichen Lebens zu bezahlen. Heute wollen wir uns genauer anschauen, was Armut ist und wie es sich anfühlt, arm zu sein.

Was ist Armut?

Armut kann viele Formen annehmen. Es gibt absolute Armut, bei der Menschen nicht einmal das Nötigste zum Überleben haben, wie genug Essen, sauberes Wasser oder ein Dach über dem Kopf. Dann gibt es noch relative Armut, bei der Menschen weniger haben als die meisten anderen in ihrem Land. Sie haben vielleicht eine Wohnung und genug zu essen, aber sie

können sich keine zusätzlichen Dinge leisten, wie neue Kleidung, Schulmaterialien oder Freizeitaktivitäten.

Das Leben eines sozial einkommensschwachen Menschen

Nehmen wir das Beispiel von Anna, die mit ihrer Mutter und ihrem jüngeren Bruder in einer kleinen Wohnung lebt. Annas Mutter arbeitet hart, aber sie verdient nicht viel Geld. Deshalb müssen sie jeden Cent umdrehen. Manchmal reicht das Geld nicht für frisches Obst oder Gemüse, und sie müssen sich mit billigeren, weniger gesunden Lebensmitteln begnügen. Neue Kleidung gibt es nur selten, meistens bekommt Anna die alten Sachen ihrer Cousine. In der Schule fällt es Anna manchmal schwer, mitzuhalten. Sie hat keinen eigenen Computer und das Internet zuhause funktioniert nicht immer gut. Wenn die Lehrer*innen Hausaufgaben online stellen, kann Anna sie oft erst spät abends in der Bibliothek machen, wenn sie dort noch einen freien Computer findet.

Wie fühlt sich Armut an?

Armut kann auch auf die Psyche schlagen. Menschen, die in Armut leben, machen sich oft Sorgen um ihre Zukunft. Sie fühlen sich manchmal ausgeschlossen, wenn ihre Freunde neue Sachen haben oder in den Urlaub fahren können, sie aber nicht. Das kann dazu führen, dass sie sich minderwertig fühlen und an sich selbst zweifeln.

Armut bekämpfen

Die gute Nachricht ist, dass es Möglichkeiten gibt, Armut zu bekämpfen. Regierungen und Organisationen arbeiten daran, bessere Arbeitsbedingungen zu schaffen und dafür zu sorgen, dass alle Menschen Zugang zu Bildung und Gesundheitsversorgung haben. Auch wir können helfen, indem wir fair einkaufen, Spenden sammeln oder uns ehrenamtlich engagieren.

Zusammenfassung

Armut ist ein ernstes Problem, das viele Menschen betrifft. Es bedeutet, nicht genug Geld für die Grundbedürfnisse des Lebens zu haben und kann sich auf viele Lebensbereiche negativ auswirken. Indem wir verstehen, wie sich Armut anfühlt und wie sie das Leben beeinflusst, können wir mithelfen, sie zu bekämpfen und die Welt ein Stück gerechter zu machen.

Text „Armut verstehen: Was bedeutet es, arm zu sein?“, gemeinfrei, KI-generiert (ChatGpT, 12.06.2024)

Material 3 (M3): Unterstützung verstehend zuhören

Arbeitsblatt: Verstehend Zuhören und Reflexion

Text: "Armut in all ihren Formen und überall beenden"

Aufgabe 1: Höre dir den abgespielten Text über Armut an. Notiere mithilfe von (M3) die wichtigsten Informationen.

- Was ist Armut?

- Was sind die Ursachen für Armut?

- Wie wirkt sich Armut auf das Leben des Betroffenen aus?

- Wie fühlt sich Armut an?

- Wie kann man Armut bekämpfen?

Aufgabe 2: Tausche dich mit deinem Sitznachbarn aus. Ergänzt eure Notizen.

Aufgabenstellung:

Aufgabe 1: Höre dir den abgespielten Text über Armut an. Notiere mithilfe von (M3) die wichtigsten Informationen.

Aufgabe 2: Tausche dich mit deinem Sitznachbar aus. Ergänzt eure Notizen.

Aufgabe 3: Erstellt auf Grundlage der Audiodatei und eurer Notizen aus Aufgabe 1+2 eine Präsentation.

- **Definiere** zuerst den Begriff Armut, aus dem abgespielten Text, mithilfe von deinen Notizen aus M3.
- **Beschreibe mündlich**, wie sich Armut auf das Leben der Betroffenen auswirkt.
 - ⇒ Wie würdest du dich fühlen, wenn du nicht genug Geld hättest, um dir das zu kaufen, was du brauchst?
 - ⇒ Was könnten wir tun, um Menschen wie Anna und ihre Familie zu unterstützen?
 - ⇒ Warum ist es wichtig, dass alle Kinder Zugang zu guter Bildung haben?
- **Erörtere** Maßnahmen, die zur Bekämpfung von Armut ergriffen werden können.

HILFEKARTE: Erstelle eine Mindmap, indem du mithilfe des Textes die Probleme der Armut festhältst und Lösungsansätze für die Probleme findest.

Eventuell für nächste Stunde:

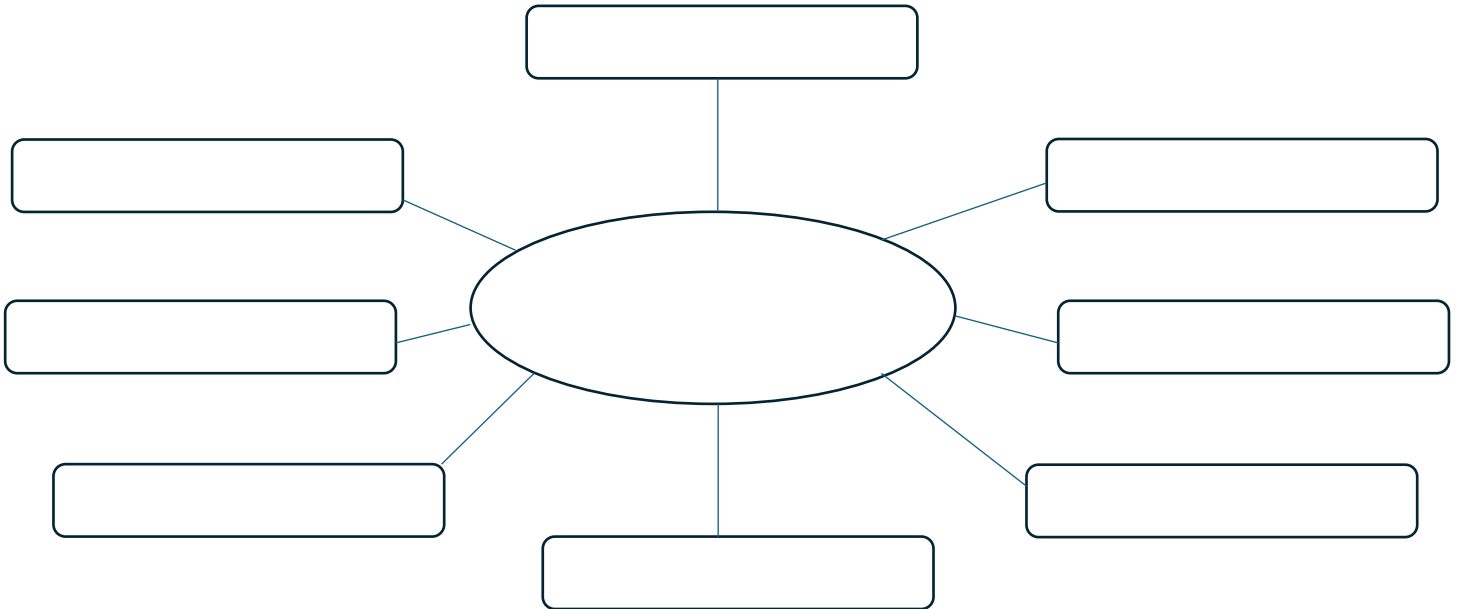
Aufgabe 4: Entwickle konkrete Lösungsvorschläge, um Armut zu bekämpfen und sozial einkommensschwachen Menschen zu helfen. (Differenzierungsaufgabe)

HILFEKARTE

Beispiel-Satzbausteine

- Liste mit Satzbausteinen wie:
 - „Ein wichtiges Problem der Armut ist...“
 - „Eine mögliche Lösung könnte sein...“
 - „Es ist wichtig zu beachten, dass...“
- **Reflexionsfragen**
 - „Was habe ich heute über Armut gelernt?“
 - „Wie kann ich die Lebensumstände von einkommensschwachen Menschen besser verstehen?“

Material 4 (M4): Mindmap Vorlage



Mindmap "Probleme der Armut erkennen und Lösungen finden" erstellt von Adelina Gashi und Melike Koc für das Unterrichtsthema „Armut“ bei Word – lizenziert unter CC BY 4.0.

Lehrerhandreichung - Didaktische Erläuterung des Unterrichtsentwurfs "Armut in all ihren Formen und überall beenden"

Thema der Unterrichtsreihe: Armut verstehen und bekämpfen

Kurzbeschreibung: In dieser Unterrichtsstunde lernen die Schüler*innen die verschiedenen Facetten von Armut kennen und erarbeiten Möglichkeiten, wie Armut bekämpft werden kann.

1. Zielsetzung und Kompetenzbereiche

Hauptziel: Die Schüler*innen der 7. Klasse sollen durch verstehendes Zuhören eines informierenden Textes zum Thema „Armut in all ihren Formen und überall beenden“ wesentliche Informationen entnehmen, Gedankengänge und Zusammenhänge nachvollziehen sowie den Inhalt kritisch bewerten und reflektieren können. Gleichzeitig sollen sie Empathie entwickeln, sich in die Perspektive sozial einkommensschwacher Menschen hineinversetzen und deren Lebensumstände nachvollziehen können.

Kompetenzbereiche:

- **Produktion (Sprechen):** Präsentation und Diskussion von Lösungen.
- **Rezeption (Zuhören):** Verstehendes Zuhören eines Textes und kritische Reflexion.

Inhaltsfeld: Texte

Zieltextsorte: Informierende Texte

BNE-Thema: Armut beenden aus der Sicht von sozial einkommensschwachen Menschen.

2. Konkrete Lernziele

Die Schüler*innen sollen:

- Wesentliche Informationen aus einem informierenden Text entnehmen und verstehen.
- Empathie entwickeln und Perspektivenwechsel nachvollziehen.

- Texte erschließen und interpretieren.
- Die Merkmale informierender Texte erkennen und deren Sachverhalte und Zusammenhänge verständlich erläutern.
- Möglichkeiten zur Unterstützung sozial benachteiligter Menschen diskutieren können.

3. Feinlernziele

1. Informationen entnehmen und verstehen:

- Die Schüler*innen hören aufmerksam zu, um die Kernaussagen des Textes zu erfassen.

2. Empathie entwickeln und Perspektivenwechsel nachvollziehen:

- Die Schüler*innen sollen sich in die Lage sozial einkommensschwacher Menschen versetzen und deren Alltag nachvollziehen können.

3. Texterschließung und Interpretation:

- Die Schüler*innen analysieren den Text und erarbeiten sich dessen Inhalte.

4. Lehrerseitige Unterstützungsmaßnahmen

- **Materialien:** Bereitstellung des Arbeitsblattes für den erklärenden Texte, Fallbeispiele und Mindmap-Vorlagen.
- **Visuelle Hilfsmittel:** Einsatz von Abbildung und Bildern zur Verdeutlichung des Themas.
- **Begleitung der Gruppenarbeiten:** Unterstützung durch gezielte Fragen und Hilfestellungen.

5. Materialien

- M1: Wirkungsgefüge - Teufelskreis der Armut
- Bild zur Repräsentation von Armut
- M2: „Armut in all ihren Formen und überall beenden“
- M3 Arbeitsblatt: Unterstützung verstehend zuhören
- Aufgabenstellung
- HILFEKARTE: Beispiel-Satzbausteine, Reflexionsfragen
- M4 Mindmap-Vorlage

6. Reflexionsfragen

- „Was habe ich heute über Armut gelernt?“
- „Wie kann ich die Lebensumstände von einkommensschwachen Menschen besser verstehen?“

Phasierung:

Phase	Ablauf	Methode/Sozialform	Medien
Einstieg	Begrüßung und Einführung in das Thema Armut durch das Bild „Teufelskreis der Armut“ und eine kurze Erzählung.	Plenumsdiskussion	Wirkungsgefüge „Teufelskreis, der Armut“ (M1)
Transparenz der Lernziele & Input	Erklärung der Lernziele: Verstehend zuhören, Empathie entwickeln, Texterschließung und Interpretation.	Lehrervortrag, Plenum	Tafel/Whiteboard, evtl. PowerPoint-Folie
Erarbeitungsphase 1	Hören des erklärenden Textes, der Audiodatei zum Thema "Armut" und Notieren der wichtigsten Informationen auf dem Arbeitsblatt (M3).	Hören, Einzelarbeit	Audiodatei, Arbeitsblatt (M3)
Austauschphase	Mündlicher Austausch der Notizen mit dem Sitznachbarn und Ergänzen der Notizen	Partnerarbeit	Arbeitsblatt (M3)
Auswertung ggf. mit Feedback	Besprechung der erarbeiteten Inhalte und Feedback.	Plenumsdiskussion	Tafel, Mindmap
Präsentation ggf. mit Feedback	Präsentation der Mindmaps im Plenum. Diskussion der Ergebnisse.	Plenum, Gruppenarbeit	Mindmap-Vorlagen, evtl. Beamer
Erarbeitungsphase 2	Erstellung von Lösungsansätzen zur	Gruppenarbeit, Präsentation,	Arbeitsblatt (M3) , Plakate oder digitale Präventionsmittel

	Bekämpfung von Armut in Gruppenarbeiten.		
Präsentation	Präsentation der Ergebnisse in Gruppenarbeiten zu Bekämpfung von Armut.	Gruppenarbeit, Plenum	Plakate oder digitale Präventionsmittel
Metakognitive Reflexion	Kurze Feedback-Runde, bei der die Schüler*innen äußern, was sie gelernt haben und wie sie die Stunde fanden.	Plenum	Tafel/Whiteboard, Feedback-Karten evtl.

Lehrerhandreichung zum Material:

Der Einstieg in die Unterrichtsstunde erfolgt durch die Einführung in das Thema Armut mittels einer Grafik („Teufelskreis der Armut“) und einer kurzen Erzählung über das Leben in Armut. Dies dient dazu, das Interesse der Schülerinnen und Schüler zu wecken und sie auf das Thema vorzubereiten. Die Methode hierfür ist eine Plenumsdiskussion, und als Medium wird die Grafik „Teufelskreis der Armut“ (M1) verwendet.

Im Anschluss daran erfolgt die Klarstellung der Lernziele. Die Schülerinnen und Schüler werden darüber informiert, dass sie in dieser Stunde lernen werden, Armut zu verstehen und Maßnahmen zu ihrer Bekämpfung zu erarbeiten. Dies geschieht durch einen Lehrervortrag, unterstützt durch die Tafel und ggf. eine PowerPoint-Folie.

In der Erarbeitungsphase hören die Schülerinnen und Schüler eine Audiodatei über Armut und notieren dabei die wesentlichen Informationen auf dem Arbeitsblatt (M3). Diese Phase wird in Einzelarbeit durchgeführt, um das verstehende Zuhören zu fördern.

Anschließend folgt eine Austauschphase, in der die Schülerinnen und Schüler ihre Notizen mit einem Partner austauschen und ergänzen. Dies fördert die Kommunikation und das Verständnis des Gehörten.

Die Auswertung der erarbeiteten Inhalte erfolgt im Plenum, wobei die Lehrkraft gezieltes Feedback gibt. Die Methode hierbei ist eine Plenumsdiskussion, unterstützt durch die Tafel und eine Mindmap, die gemeinsam erstellt wird.

In der Präsentationsphase stellen die Schülerinnen und Schüler ihre Mindmaps und die erarbeiteten Maßnahmen zur Armutsbekämpfung vor. Dies geschieht in Gruppenarbeit und Plenum, wobei Plakate oder digitale Präsentationsmittel eingesetzt werden.

Die Stunde endet mit einer metakognitiven Reflexion, bei der die Schülerinnen und Schüler ihre Erkenntnisse und Gefühle diskutieren. Dies geschieht im Rahmen einer Plenumsdiskussion, unterstützt durch einen Reflexionsbogen und ggf. Feedback-Karten.

Für diese Unterrichtsstunde werden folgende Materialien benötigt: das Bild „Teufelskreis der Armut“ (M1), die Audiodatei zum Thema "Armut" und das Arbeitsblatt (M3). Zusätzlich wird die Lehrkraft Audiogeräte und eventuell Zugang zu Computern oder Tablets verwenden, um die Audioaufnahmen abzuspielen und die Präsentationen zu unterstützen. Es ist zu beachten, dass den Schülerinnen und Schülern nur das Arbeitsblatt (M3) ausgehändigt wird, um das verstehende Zuhören zu fördern.

Die gewählte Methode für diese Unterrichtsstunde ist das verstehende Zuhören und die Gruppenarbeit, weil sie den Schülerinnen und Schülern ermöglicht, sich intensiv mit dem Thema auseinanderzusetzen und ihre sozialen und sprachlichen Kompetenzen zu fördern. Diese Methode ermöglicht es den Schülerinnen und Schülern, Empathie zu entwickeln und gleichzeitig analytische Fähigkeiten zu schärfen. Durch den Einsatz von Audio- und visuellen Medien können die Lernziele optimal erreicht werden.

Der Einstieg in die Unterrichtsstunde erfolgt durch das Bild „Teufelskreis der Armut“ und eine kurze Erzählung, um das Interesse der Schülerinnen zu wecken und sie auf das Thema vorzubereiten. Der Einstieg dient dazu, erste Assoziationen und Vorwissen der Schülerinnen zu aktivieren und eine emotionale Verbindung zum Thema herzustellen.

In dieser Unterrichtsstunde werden die folgenden Sozialformen verwendet: Einzelarbeit, Partnerarbeit, Gruppenarbeit und Plenumsdiskussion. Die Sozialformen wechseln zwischen Einzel- und Partnerarbeit, um die individuelle Auseinandersetzung und den Austausch zu fördern. Die Gruppenarbeit dient der kollaborativen Erarbeitung von Lösungen. Durch die Verwendung dieser Sozialformen wird sichergestellt, dass

die Schülerinnen und Schüler sowohl individuell als auch gemeinsam lernen und ihre sozialen Kompetenzen stärken.

Es werden folgende Medien eingesetzt: Bild „Teufelskreis der Armut“, Arbeitsblätter, Audiodatei, Computer oder Tablets für Präsentationen. Der Einsatz von Medien unterstützt den Lernprozess, indem es visuelle und auditive Reize bietet und die Schülerinnen und Schüler aktiv einbindet. Durch die Verwendung von Medien wird der Lernprozess abwechslungsreich und interaktiv gestaltet.

Feedback wird in dieser Unterrichtsstunde durch gezielte Fragen und Rückmeldungen der Lehrkraft sowie durch Peer-Feedback in der Gruppenarbeit gegeben. Die Schülerinnen und Schüler erhalten Feedback zu ihren Präsentationen und Diskussionsbeiträgen, um ihre Leistungen zu reflektieren und zu verbessern. Das Feedback erfolgt zeitnah während und nach den Präsentationen, um eine direkte Rückmeldung zu gewährleisten und den Lernprozess zu unterstützen.

Zur Binnendifferenzierung werden folgende Maßnahmen ergriffen: Bereitstellung von Hilfekarten und zusätzlichen Materialien für schwächere Schülerinnen und Schüler, anspruchsvollere Aufgabenstellungen für stärkere Schülerinnen und Schüler. Diese Maßnahmen sind notwendig, um den unterschiedlichen Leistungsniveaus gerecht zu werden und alle Schülerinnen und Schüler optimal zu fördern. Durch die Binnendifferenzierung wird sichergestellt, dass alle Schülerinnen und Schüler auf ihrem individuellen Leistungsniveau gefördert werden und erfolgreich am Unterricht teilnehmen können.

Der Unterrichtsentwurf "Armut in all ihren Formen und überall beenden" wurde von Adeline Gashi und Melike Koc erstellt und wird unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz (CC BY 4.0) zur Verfügung gestellt.